

Lokales / Jülich

Kulturbahnhof Jülich

Kölner Band Lendgold begeistert

13. SEPTEMBER 2018 UM 17:37 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Die Kölner Band Lendgold konnte das Publikum bei ihrem Unplugged-Konzert im Kuba begeistern.

Foto: Wickmann

JÜLICH. Der im Juni neu gegründete Jülicher Verein Menschsein e.V. hat sich zum Ziel gemacht, den älteren Menschen in der Herzogstadt im Alltag zu helfen und gegen die zunehmende Altersarmut und das Alleinsein etwas zu unternehmen.

Der erste Vorsitzende Stephan Weinberger berichtet, seine Motivation war das Erlebnis, das im Bekanntenkreis viele vor allem ältere Menschen unzufrieden waren und sich von der Politik mit ihren Problemen alleine gelassen fühlten. Dies ließ in ihm den Entschluss reifen, etwas zu tun und mit Eigeninitiative die Situation zu verändern.

Mögliche Freizeitaktivitäten

So wurde der gemeinnützige Verein gegründet und seine Mitglieder helfen Senioren beim Einkauf oder bei Behördengängen und bieten ihnen die Möglichkeit, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Hierbei ist man natürlich auf viele Unterstützer und

spender angewiesen und es werden auch Konzerte zugunsten von Menschenern veranstaltet. Das erste dieser Art hat nun im Jülicher Kulturbahnhof stattgefunden und viele Besucher angelockt.

Als musikalischer Act spielte die Kölner Band Lendgold und hatte natürlich auch die Songs ihres neuen Albums „Auf nach Tschikkawikka“ mit im Gepäck. Die Band wurde 2011 gegründet und besteht aus Frontmann, Sänger und Gitarrist Johannes Knechtges, Bassist Thomas Fehse und Schlagzeuger Vincenz Deckstein. Laut eigener Aussage wollen die drei zeigen, dass deutschsprachige Rockmusik durchaus eine Daseinsberechtigung hat und sie erzählen in ihren oftmals kritischen Texten von ihrer Gefühlswelt, in der der Glaube an das Gute nie verloren geht. Der Name Tschikkawikka bezeichnet das, was man draus macht und ist ein Ort, nach dem man sich sehnt. Jeder soll hier träumen können und die Welt nicht einfach so hinnehmen, wie sie ist.

Das Album wurde in den berühmten Londoner Abbey Road-Studios aufgenommen, was für die Gruppe eine besondere Erfahrung war. Das Unplugged-Konzert in Jülich präsentierte die Songs in einem neuen Klanggewand und begeisterte die Zuhörer. Los ging es mit „Du musst mich nicht lieben“ und dem neuen Song „Das Leben ist gut“ und das Publikum brauchte nicht lange zum Mitsingen aufgefordert zu werden. Weitere Klassiker waren „Unruhiger Geist“, „Verschwende keine Zeit“ oder „Angst“.

Zwischendurch wurde eifrig mit dem Publikum kommuniziert, was für gute Stimmung sorgte. Die Band spielte im Kuba ein breites Repertoire ihrer vier Studioalben, was für viel Abwechslung sorgte und eine musikalische Zeitreise war. Leider geht der schönste Konzertabend irgendwann zu Ende, ohne Zugabe durfte die Band die Bühne nicht verlassen. Die wurde mit der neuen Single „Optimist“ und „Wir ändern ihre Welt“ geliefert. Die Band war von der Stimmung in Jülich begeistert und wird bestimmt nicht das letzte Mal hier gespielt haben.

(bw)